

## Verzeichniß der Liedanfänge.

---

	Seite
Ach Dorchon, ich muß scheiden . . . . .	102
Alles eilt zu seinem Ende . . . . .	111
Alte Leute mögen trauern . . . . .	5
Amor, deine kleine Lofe . . . . .	60
Auf, Brüder, nußt die Zeit des Lebens . . . . .	72
Bacchus kann nicht müßig feyn . . . . .	41
Banges Herz, gieb dich zufrieden . . . . .	74
Brüder! auf, wir wollen zechen . . . . .	48
Brüder! laßt die Sorgen fahren . . . . .	11
Brüder! laßt uns luftig feyn . . . . .	22
Brüder, nußt das freye Leben . . . . .	37
Bruder! wie fo mißvergnügt? . . . . .	101
Der Krankheit Schmerz bringt unter allen Schmerzen	104
Die ich mir zum Mädchen wähle . . . . .	70
Die Menge meiner Schulden . . . . .	88
Die Rolle ift gefpielt, der Vorhang fällt nun nieder . . . . .	113
Die Zeiten, Brüder, find nicht mehr . . . . .	1
Du mußt bald wieder freyn . . . . .	36
Ecce, quam bonum . . . . .	77
Erhaben ift der innre Friede . . . . .	59

	Seite
Ermuntert euch, ihr Brüder . . . . .	18
Es lebe Paul, der Medikus . . . . .	35
Freiheit ist ein edles Leben . . . . .	65
Freund! dieses Jahr verbebe . . . . .	51
Freund, lebe wohl, und seh ich dich nicht wieder	112
Freunde! singet . . . . .	14
Gaudeamus igitur . . . . .	52
Gern, o Bacchus, Gott der Scherze . . . . .	47
Hat uns nicht Mahomet schändlich betrogen . .	27
Herr Bruder, trink einmal . . . . .	36
Ich lobe mir das Burschenleben . . . . .	80
Ihr Söhne der Musen, verschrecht die Grillen	24
In dulci júbilo . . . . .	42
Laßt die Mannichäer schreyen . . . . .	7
Liebe, die du aller Herzen . . . . .	64
Liebe, du Göttinn zärtlicher Schmerzen . . . .	71
Mein Halle, lebe wohl! . . . . .	109
Mir lob' ich die vergangne Zeit . . . . .	84
Nun, Bacchus, fühl ich deine Kräfte . . . . .	45
Nun, Halle, gute Nacht . . . . .	114
Nur frisch hinein . . . . .	21
O jemine! . . . . .	97
O lector lectorum . . . . .	67
Ohne Lieb' und ohne Wein . . . . .	31

	Seite
Pro salute Marchicorum . . . . .	39
Rein ausgeleert, rein ausgeleert . . . . .	26
Sagt, wo sind die Beilschen hin . . . . .	61
Seht, Thäus winket . . . . .	3
Sieh, Freund, Thäens Nektar winken . . . . .	4
Sind das nicht Narrenpoffen . . . . .	56
Soll ich mich noch länger quälen . . . . .	86
Sollt' ich denn durch Gram und Leid . . . . .	105
Tobiae sum hirundo . . . . .	77
Trinkt und scherzt und küßet, Brüder . . . . .	50
Unser großer Kronprinz lebe . . . . .	6
Verlaß ich dich, du gutes Leipzig, einst . . . . .	107
Verlaßt, ihr Musensöhne . . . . .	28
Vita nostra lit vitalis . . . . .	75
Was bist du Musensohn! wenn du nicht Gelder hast . . . . .	65
Wenn, matt vom gelehrten Geschäfte . . . . .	55
Wer dem Bacchus zu Ehren ein Opfer will bringen . . . . .	38
Wohlan, geschmauset . . . . .	44
Wohlthätigste der Feen . . . . .	92
Wollt' dir auch gern ein Liedchen singen . . . . .	82

